



OBERFRÄSE POF 1200 A1

(DE) (AT) (CH)

OBERFRÄSE

Bedienungs- und Sicherheitshinweise
Originalbetriebsanleitung

(IT) (CH)

FRESATRICE VERTICALE

Indicazioni per l'uso e per la sicurezza
Traduzione delle istruzioni d'uso originali

(FR) (CH)

DÉFONCEUSE

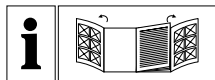
Instructions d'utilisation et consignes de sécurité
Traduction du mode d'emploi d'origine

(GB)

ROUTER

Operation and Safety Notes
Translation of original operation manual

IAN 100129



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die beiden Seiten mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

FR CH

Avant de lire le mode d'emploi, ouvrez les deux pages contenant les illustrations et familiarisez-vous ensuite avec toutes les fonctions de l'appareil.

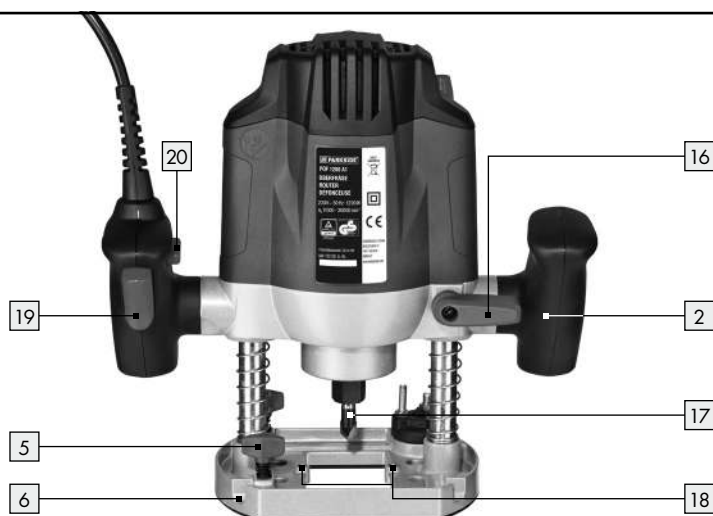
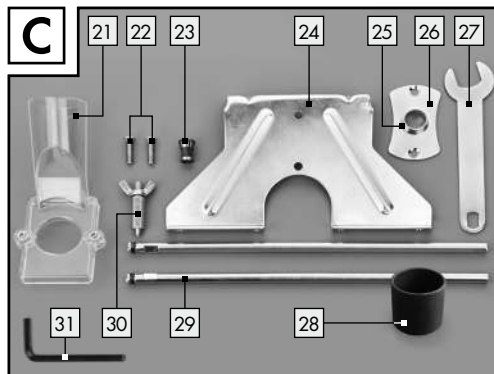
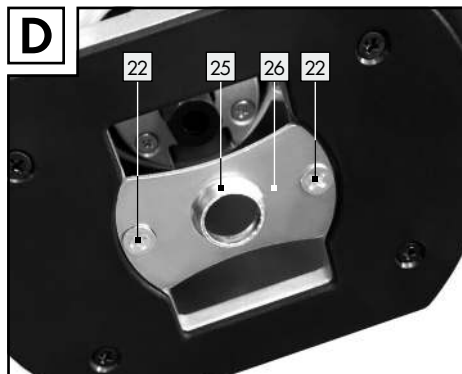
IT CH

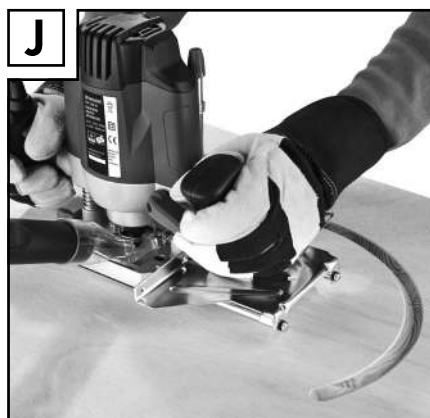
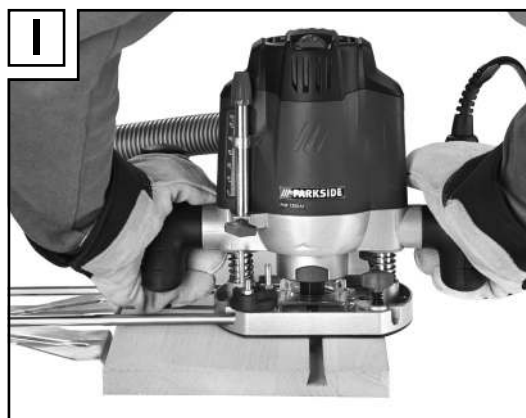
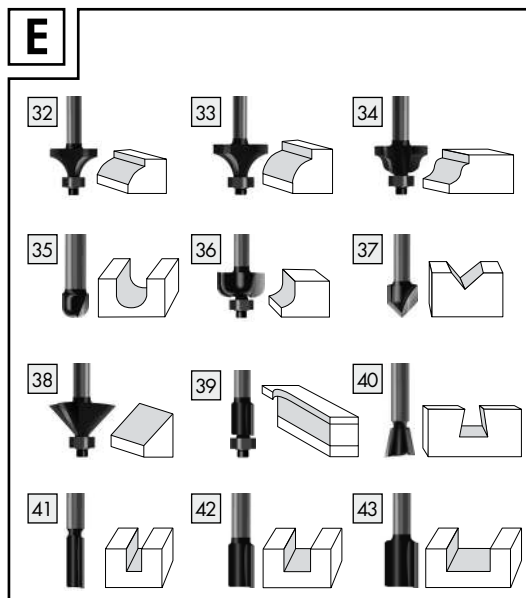
Prima di leggere aprire le due pagine con le immagini e prendere confidenza con le diverse funzioni dell'apparecchio.

GB

Before reading, unfold both pages containing illustrations and familiarise yourself with all functions of the device.

DE / AT / CH	Bedienungs- und Sicherheitshinweise	Seite	5
FR / CH	Instructions d'utilisation et consignes de sécurité	Page	15
IT / CH	Indicazioni per l'uso e per la sicurezza	Pagina	27
GB	Operation and Safety Notes	Page	37

A**B****C****D**



Einleitung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	Seite 6
Ausstattung	Seite 6
Lieferumfang.....	Seite 6
Technische Daten	Seite 7

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

1. Arbeitsplatz-Sicherheit.....	Seite 7
2. Elektrische Sicherheit.....	Seite 7
3. Sicherheit von Personen	Seite 8
4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs.....	Seite 8
5. Service.....	Seite 9
Gerätespezifische Sicherheitshinweise Fräsen	Seite 9
Ergänzende Anweisungen	Seite 9
Originalzubehör/-zusatzgeräte	Seite 10

Inbetriebnahme

Fräser-Set / Einsatzbereiche.....	Seite 10
Fräswerkzeug einsetzen	Seite 10
Absaugadapter anschließen	Seite 10
Reduzierstück.....	Seite 10
Spannzange wechseln	Seite 10
Parallelanschlag montieren	Seite 11

Bedienung

Ein- und ausschalten.....	Seite 11
Drehzahl vorwählen.....	Seite 11
Frästiefe einstellen.....	Seite 11
Frästiefe nachjustieren	Seite 11
Frästiefe einstellen mit Stufenanschlag	Seite 11
Fräsrichtung	Seite 12
Fräsvorgang	Seite 12
Kopierhülse einsetzen.....	Seite 12
Fräsen mit Kopierhülse.....	Seite 12
Fräsen mit Parallelanschlag.....	Seite 12
Fräsen mit Kreiszirkel	Seite 13

Wartung und Reinigung

Seite 13

Garantie

Seite 13

Entsorgung

Seite 14

Original-EG-Konformitätserklärung / Hersteller

Seite 14

Oberfräse POF 1200 A1

● Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Produkt entschieden. Die Bedienungsanleitung ist Teil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

● Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist dazu bestimmt, auf einer festen Auflage in Holz, Kunststoff und Leichtbaustoffe Nuten, Kanten, Profile und Langlöcher zu fräsen, sowie zum Kopierfräsen. Das Gerät ist nicht für den Betrieb im Freien bestimmt. Jede andere Verwendung oder Veränderung der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Nicht zum gewerblichen Gebrauch.

● Ausstattung

Frontansicht Abbildung A

- 1 Drehzahlvorwahl
- 2 Handgriff
- 3 Überwurfmutter
- 4 Spannzange 8 mm (in Überwurfmutter 3 vormontiert)
- 5 Feststell-Schraube
- 6 Führungsschiene
- 7 Grundplatte
- 8 Gleitplatte
- 9 Stufenanschlag
- 10 Spindel-Arretiertaste
- 11 Arretierschraube
- 12 Tiefenanschlag
- 13 Indexzeiger
- 14 Skala Frästiefeneinstellung
- 15 Drehregler (Frästiefen-Feineinstellung)

Rückansicht Abbildung B

- 16 Spannhebel
- 17 Fräswerkzeug
- 18 Bohrungen Absaugadapter
- 19 EIN-/AUS-Schalter
- 20 Einschaltsperr

Zubehör Abbildung C

- 21 Absaugadapter
- 22 Schraube
- 23 Spannzange 6 mm
- 24 Parallelanschlag
- 25 Laufring
- 26 Kopierhülse
- 27 Maulschlüssel mit Langloch
- 28 Reduzierstück
- 29 Gleitstange mit Schraube für Parallelanschlag 24
- 30 Zentrierspitze
- 31 Innensechskantschlüssel

Fräser-Set Abbildung E

- 32 Abrund-/Profilfräser $\varnothing$ 22 mm / R 6,3 mm
- 33 Abrund-/Profilfräser $\varnothing$ 28,6 mm / R 9,5 mm
- 34 Abrund-/Profilfräser $\varnothing$ 25 mm / R 4 mm
- 35 Hohlkehlfräser $\varnothing$ 12,7 mm / R 6,3 mm
- 36 Hohlkehlfräser $\varnothing$ 22 mm / R 6,3 mm
- 37 V-Nutfräser $\varnothing$ 12,7 mm / Winkel 90°
- 38 Fasenfräser $\varnothing$ 32 mm / Winkel 45°
- 39 Bündigfräser $\varnothing$ 12,7 mm
- 40 Zinkenfräser $\varnothing$ 12,7 mm / Winkel 14°
- 41 Nutfräser $\varnothing$ 6 mm
- 42 Nutfräser $\varnothing$ 12 mm
- 43 Nutfräser $\varnothing$ 16 mm

● Lieferumfang

- 1 Oberfräse
- 1 Maulschlüssel mit Langloch
- 1 Spannzange 6 mm
- 1 Spannzange 8 mm (montiert)
- 1 Absaugadapter
- 1 Parallelanschlag mit 2 Führungen
- 1 Kopierhülse mit 2 Schrauben
- 1 Zentrierspitze
- 1 Fräser-Set 12-teilig
- 1 Reduzierstück

- 1 Innensechskantschlüssel
- 1 Bedienungsanleitung

● Technische Daten

Nennaufnahme:	1200 W
Nennspannung:	230 V~, 50 Hz
Leerlaufdrehzahl:	n_0 11000–30000 min ⁻¹
Fräskorbbub:	55 mm
Werkzeugaufnahme:	6 / 8 mm
Schutzklasse:	II / □

Geräusch- und Vibrationsinformationen:

Messwert für Geräusch ermittelt entsprechend EN 60745. Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel:	84,7 dB(A)
Schallleistungspegel:	95,7 dB(A)
Unsicherheit K:	3 dB

Gehörschutz tragen!

Bewertete Beschleunigung, typischerweise:

Hand-/ Armvibration $a_h = 6,437 \text{ m/s}^2$
Unsicherheit K = 1,5 m/s²

⚠️ WARNUNG! Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Gerätevergleich verwendet werden. Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer einleitenden Einschätzung der Aussetzung verwendet werden. Der Schwingungspegel wird sich entsprechend dem Einsatz des Elektrowerkzeugs verändern und kann in manchen Fällen über dem in diesen Anweisungen angegebenen Wert liegen. Die Schwingungsbelastung könnte unterschätzt werden, wenn das Elektrowerkzeug regelmäßig in solcher Weise verwendet wird.

Hinweis: Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung während eines bestimmten Arbeitszeitraumes sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

● Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



⚠️ WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung

der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf!

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatz-Sicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren,**

Heizungen, Herden und Kühlschränken.

Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie stets aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät bereits eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

● Gerätespezifische Sicherheitshinweise Fräsen

- **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, da der Fräser das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- **Befestigen und sichern Sie das Werkstück mittels Zwingen oder auf andere Art und Weise an einer stabilen Unterlage.** Wenn Sie das Werkstück nur mit der Hand oder gegen Ihren Körper halten, bleibt es labil, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.
- **Tragen Sie eine Staubschutzmaske.**

● Ergänzende Anweisungen

- **Die zulässige Drehzahl der Fräswerkzeuge muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerstört werden.
- **Fräser oder anderes Zubehör müssen genau in die Spannzange (Schaftdurchmesser 6 / 8 mm) Ihres Elektrowerkzeuges passen.** Fräswerkzeuge, die nicht genau in die Spannzange des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- **Führen Sie das Elektrowerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück.** Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakht.
- **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich und an den Fräser. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse.** Wenn beide Hände die Fräse halten, können diese nicht vom Fräser verletzt werden.
- **Fräsen Sie nie über Metallgegenstände, Nägel oder Schrauben.** Der Fräser kann beschädigt werden und zu erhöhten Vibrationen führen.

■ Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu.

Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung.

● Originalzubehör / -zusatzgeräte

■ Benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind bzw. deren Aufnahme mit dem Gerät kompatibel ist.

● Inbetriebnahme

● Fräser-Set / Einsatzbereiche

Originalzusatzgeräte im Lieferumfang enthalten:

Zum Profilieren:

- 32** Abrund- / Profilfräser Ø 22 mm / R 6,3 mm
- 33** Abrund- / Profilfräser Ø 28,6 mm / R 9,5 mm
- 34** Abrund- / Profilfräser Ø 25 mm / R 4 mm
- 35** Hohlkehlfräser Ø 12,7 mm / R 6,3 mm
- 36** Hohlkehlfräser Ø 22 mm / R 6,3 mm
- 37** V-Nutfräser Ø 12,7 mm / Winkel 90°
- 38** Fasenfräser Ø 32 mm / Winkel 45°
- 39** Bündigfräser Ø 12,7 mm

Zum Verbinden:

- 40** Zinkenfräser Ø 12,7 mm / Winkel 14°
- 41** Nutfräser Ø 6 mm
- 42** Nutfräser Ø 12 mm
- 43** Nutfräser Ø 16 mm

Hinweis: Sofern sich das Kugellager eines Fräasers gelockert hat, ziehen Sie es mit dem, dem Fräser-Set beiliegenden, Innensechskantschlüssel wieder fest.

● Fräswerkzeug einsetzen

- Drücken Sie die Spindel-Arretiertaste **10** und halten diese gedrückt.
- Lösen Sie mit dem Maulschlüssel **27** die Überwurfmutter **3** gegen den Uhrzeigersinn.
- Lassen Sie die Spindel-Arretiertaste **10** jetzt los.
- Setzen Sie nun das Fräswerkzeug ein. Dieses muss mindestens 20 mm (Schaftlänge) eingeschoben werden.
- Ziehen Sie die Überwurfmutter **3** mit dem Maulschlüssel **27** fest.

● Absaugadapter anschließen

- Setzen Sie den Absaugadapter **21** auf die vorgesehenen Bohrungen Absaugadapter **18**.
- Verschrauben Sie nun die Schrauben Absaugadapter **22** von der Unterseite der Grundplatte **7**.
- Schließen Sie eine zugelassene Staub- und Spanabsaugung an den Absaugadapter **21** an (siehe Abb. G).

● Reduzierstück

Anschließen:

- Schieben Sie das Reduzierstück **28** in den Absaugadapter **21**.
- Schieben Sie den Schlauch einer zulässigen Staubsaugvorrichtung (z.B. eines Werkstattstaubsaugers) auf das Reduzierstück **28**.

Entnehmen:

- Ziehen Sie den Schlauch der Staubsaugvorrichtung vom Reduzierstück **28** ab.
- Ziehen Sie das Reduzierstück **28** ab.

● Spannzange wechseln

Hinweis: Alle Fräser des mitgelieferten Fräser-Sets sind mit einem 8 mm-Schaft versehen.

Verwenden Sie hierfür die bereits vormontierte Spannzange 8 mm **4**. Wechseln Sie für Fräser mit 6 mm-Schaft die Spannzange wie nachfolgend beschrieben aus.

- Lösen Sie mit dem Maulschlüssel [27] die Überwurfmutter solange gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Spannzange 8 mm [4] entnehmen lässt.
- Setzen Sie Spannzange 6 mm [23] ein.
- ⚠ **ACHTUNG!** Ziehen Sie nur dann die Überwurfmutter [3] mit dem Maulschlüssel [27] fest, wenn ein Fräs Werkzeug [17] eingesetzt ist. Andernfalls droht Beschädigung der Spannzange.

● Parallelanschlag montieren

- Schrauben Sie mit einem Kreuzschraubendreher beide Schrauben der Gleitstangen [29] heraus.
- Befestigen Sie die Gleitstangen [29] am Parallelanschlag [24] und ziehen Sie dazu die Schrauben fest.

● Bedienung

● Ein- und ausschalten

Einschalten:

- Drücken Sie die Einschaltsperrleiste [20] und halten diese gedrückt.
- Betätigen Sie den EIN-/AUS-Schalter [19].
Nachdem die Maschine angelaufen ist, können Sie die Einschaltsperrleiste [20] wieder loslassen.

Ausschalten:

- Lassen Sie den EIN-/AUS-Schalter [19] los.

● Drehzahl vorwählen

- Stellen Sie die benötigte Drehzahl mit dem Stellrad Drehzahlvorwahl [1] ein.

1–2 = niedrige Drehzahl
3–4 = mittlere Drehzahl
5–7 = hohe Drehzahl

● Frästiefe einstellen

1. Stellen Sie sicher, dass der Spannhebel [16] arretiert ist. Sollte er gelöst sein, drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn, bis er arretiert ist.

2. Stellen Sie das Gerät auf das zu bearbeitende Werkstück.
3. Drehen Sie den Stufenanschlag [9], bis dieser in der untersten Position einrastet.
4. Lösen Sie die Arretierschraube [11].
5. Lösen Sie den Spannhebel [16] durch Drehen im Uhrzeigersinn und drücken das Gerät nach unten, bis der Fräser die Werkstückoberfläche berührt.
6. Arretieren Sie den Spannhebel [16] durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
7. Schieben Sie den Tiefenanschlag [12] nach unten, bis er auf der untersten Position des Stufenanschlags [9] aufsitzt. Verschieben Sie den Indexzeiger [13] auf Position „0“ der Skala Frästiefeneinstellung [14].
8. Stellen Sie den Tiefenanschlag [12] auf die gewünschte Frästiefe ein, ziehen Sie die Arretierschraube [11] fest. Danach sollte der Indexzeiger [13] nicht mehr verstellt werden.
9. Lösen Sie nun den Spannhebel [16] und führen Sie das Gerät nach oben zurück.

● Frästiefe nachjustieren

- Die Frästiefe kann über den Drehregler [15] nachgestellt werden.
- Lösen Sie den Spannhebel [16] durch Drehen im Uhrzeigersinn und drücken das Gerät nach unten, bis der Tiefenanschlag [12] auf dem Stufenanschlag [9] aufsitzt.
- Arretieren Sie den Spannhebel [16] durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Stellen Sie mit dem Drehregler [15] die Frästiefe ein.
- Lösen Sie den Spannhebel [16] durch Drehen im Uhrzeigersinn und führen Sie das Gerät nach oben zurück. Überprüfen Sie die Frästiefe durch einen weiteren praktischen Versuch.

● Frästiefe einstellen mit Stufenanschlag

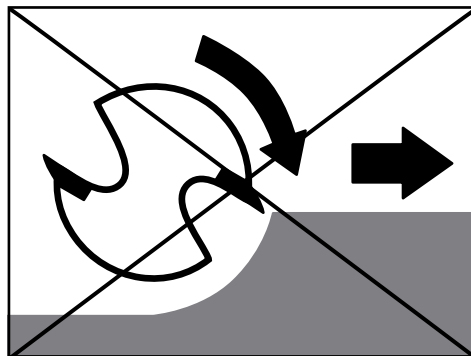
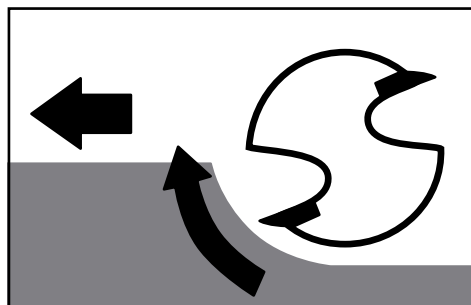
Den Stufenanschlag [9] können Sie bei größeren Frästiefen in mehreren Stufen mit geringerer Spanabnahme verwenden.

- Stellen Sie die gewünschte Frästiefe mit der untersten Stufe des Stufenanschlages [9] ein (wie oben beschrieben).
- Stellen Sie danach für die ersten Bearbeitungsschritte die höheren Stufen ein.

● Fräsrichtung

Der Fräsvorgang muss stets gegen die Umlaufrichtung des Fräasers [17] erfolgen (Gegenlauf).

ACHTUNG: Beim Fräsen mit der Umlaufrichtung (Gleichlauf) kann Ihnen das Elektrowerkzeug aus der Hand gerissen werden.



● Fräsvorgang

Stellen Sie die Frästiefe wie zuvor beschrieben ein.

- Stellen Sie das Gerät auf das zu bearbeitende Werkstück und schalten es ein.
- Lösen Sie den Spannhebel [16] durch Drehen im Uhrzeigersinn und drücken Sie das Gerät bis zum Aufsitzen des Tiefenanschlages [12] auf dem Stufenanschlag [9] nach unten.

- Arretieren Sie das Gerät durch Drehen des Spannhebels [16] entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Führen Sie den Fräsvorgang mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und gleichmäßigem Anpressdruck aus (siehe Abb. I).

● Kopierhülse einsetzen

- Setzen Sie die Kopierhülse [26] von unten in die Gleitplatte [8] ein.
- Befestigen Sie die Kopierhülse [26] mit den beiden Schrauben [22] des Absaugadapters an der Grundplatte [7]. Achten Sie darauf, dass Sie die Kopierhülse [26] richtig herum einsetzen – der Laufring [25] muss nach unten zeigen (siehe Abb. D).

● Fräsen mit Kopierhülse

Hinweis! Die Schablone muss mindestens so hoch sein wie der Laufring [25] der Kopierhülse [26].

Hinweis! Wählen Sie einen kleineren Fräser als den Innendurchmesser der Kopierhülse.

Unter Verwendung einer Kopierhülse [26] können Schablonen auf das Werkstück übertragen werden.

- Legen Sie die Oberfräse mit der Kopierhülse an die Schablone an.
- Lösen Sie den Spannhebel [16] durch Drehen im Uhrzeigersinn und senken Sie das Gerät nach unten, bis die vorher eingestellte Frästiefe erreicht ist.
- Führen Sie jetzt das Gerät mit überstehender Kopierhülse entlang der Schablone. Arbeiten Sie hierbei mit leichtem Druck.

● Fräsen mit Parallelanschlag

- Schieben Sie den Parallelanschlag [24] in die Führungsschienen [6] der Grundplatte [7] ein und ziehen Sie die Schrauben [5] fest.
- Legen Sie den Parallelanschlag [24] an der Werkstückkante an (siehe Abb. F, H).

● Fräsen mit Kreiszirkel (siehe Abb. J)

- Stechen Sie die Zentrierspitze [30] in den markierten Mittelpunkt eines Kreises.
- Drehen Sie den Parallelanschlag [24] um, d.h. die Anschlagkante zeigt nach oben.
- Verschrauben Sie mit Hilfe der Flügelschraube die Zentrierspitze mit dem Parallelanschlag. Kontern Sie zum Festschrauben die Zentrierspitze mit dem Langloch des Maulschlüssels [27].

● Wartung und Reinigung

⚠ WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR!

Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.

- Das Gerät muss stets sauber, trocken und frei von Öl oder Schmierfetten sein.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein trockenes Tuch.

⚠ WARNUNG! Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Hinweis: Nicht aufgeführte Ersatzteile (wie z.B. Kohlebürsten, Schalter) können Sie über unsere Callcenter bestellen.

● Garantie

Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Das Gerät wurde sorgfältig produziert und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft. Bitte bewahren Sie den Kassenbon als Nachweis für den Kauf auf. Bitte setzen Sie sich im Garantiefall mit Ihrer Servicestelle telefonisch in Verbindung. Nur so kann eine kostenlose Einsendung Ihrer Ware gewährleistet werden.

Die Garantieleistung gilt nur für Material- oder Fabrikationsfehler, nicht aber für Transportschäden,

Verschleißteile oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Schalter oder Akkus. Das Produkt ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden, spätestens aber zwei Tage nach Kaufdatum. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

DE

Service Deutschland

Tel.: 0800 5435 111

E-mail: kompernass@lidl.de

IAN 100129

AT

Service Österreich

Tel.: 0820 201 222

(0,15 EUR/Min.)

E-mail: kompernass@lidl.at

IAN 100129

CH

Service Schweiz

Tel.: 0842 665566

(0,08 CHF/Min., Mobilfunk
max. 0,40 CHF/Min.)

E-mail: kompernass@lidl.ch

IAN 100129

● Entsorgung



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

● Original-EG-Konformitätserklärung / Hersteller CE

Wir, KOMPENASS HANDELS GMBH, Dokumentenverantwortlicher: Herr Semi Uguzlu, BURGSTRASSE 21, 44867 BOCHUM, DEUTSCHLAND, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen, normativen Dokumenten und EG-Richtlinien übereinstimmt:

**Maschinenrichtlinie
(2006 / 42 / EC)**

**EG-Niederspannungsrichtlinie
(2006 / 95 / EC)**

**Elektromagnetische Verträglichkeit
(2004 / 108 / EC)**

**RoHS Richtlinie
(2011 / 65 / EU)**

angewandte harmonisierte Normen

EN 60745-1:2009+A11

EN 60745-2-17:2010

EN 55014-1:2006+A1+A2

EN 55014-2:1997+A1+A2

EN 61000-3-2:2006+A1+A2

EN 61000-3-3:2008

Typ / Gerätebezeichnung:

Oberfräse POF 1200 A1

Herstellungsjahr: 06-2014

Seriennummer: IAN 100129

Bochum, 30.06.2014

Semi Uguzlu
- Qualitätsmanager -

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.

Introduction

Utilisation conforme	Page 16
Équipement	Page 16
Contenu de la livraison	Page 16
Caractéristiques techniques	Page 17

Avertissements de sécurité généraux pour l'outil

1. Sécurité de la zone de travail	Page 17
2. Sécurité électrique	Page 18
3. Sécurité des personnes	Page 18
4. Utilisation et entretien de l'outil	Page 18
5. Maintenance et entretien	Page 19
Indications de sécurité spécifique à l'appareil pour la fraise	Page 19
Instructions complémentaires	Page 19
Accessoires / équipements d'origine	Page 20

Mise en service

Kit de fraises / Domaines d'application	Page 20
Installer la fraiseuse	Page 20
Raccorder l'embout adaptateur d'aspiration	Page 20
Réducteur	Page 20
Changer la pince de serrage	Page 20
Monter la butée parallèle	Page 21

Utilisation

Mise en marche et arrêt	Page 21
Présélection de la vitesse de rotation	Page 21
Régler la profondeur de la fraise	Page 21
Réajuster la profondeur de fraisage	Page 21
Régler la profondeur de la fraise avec la butée progressive	Page 22
Sens du fraisage	Page 22
Processus de fraisage	Page 22
Régler le manchon de copie	Page 22
Fraiser avec un manchon de copie	Page 23
Fraiser avec une butée parallèle	Page 23
Fraiser avec un compas de fraisage	Page 23

Entretien et nettoyage	Page 23
-------------------------------------	---------

Garantie	Page 23
-----------------------	---------

Mise au rebut	Page 24
----------------------------	---------

Traduction de l'original de la déclaration de conformité / Fabricant	Page 25
---	---------

Défonceuse POF 1200 A1

● Introduction

Félicitations pour l'acquisition de votre nouvel appareil ! Vous avez opté pour un produit de grande qualité. Le mode d'emploi fait partie intégrante de ce produit. Il contient des indications importantes pour la sécurité, l'utilisation et la mise au rebut. Veuillez lire consciencieusement toutes les indications d'utilisation et de sécurité du produit. Ce produit doit uniquement être utilisé conformément aux instructions et dans les domaines d'application spécifiés. Lors d'une cession à tiers, veuillez également remettre tous les documents.

● Utilisation conforme

L'appareil sur un support solide est destiné au fraisage et au fraisage par copiage d'encoches, de bords, de profils ou encore de trous oblongs dans du bois, du plastique et des matériaux de construction. L'appareil n'est pas conçu pour une utilisation en plein air. Toute autre utilisation ou modification de la machine est considérée comme non conforme et peut être source de graves dangers. Ce produit n'est pas destiné à un usage professionnel.

● Équipement

Vue frontale illustration A

- 1 Présélection de la vitesse de rotation
- 2 Poignée
- 3 Écrou-raccord
- 4 Douille de serrage 8 mm (dans la collerette de fixation 3 pré-montée)
- 5 Vis de montage
- 6 Rail de guidage
- 7 Plateau de base
- 8 Plaque de glissement
- 9 Butée progressive
- 10 Bouton de verrouillage de broche
- 11 Vis de blocage
- 12 Butée de profondeur
- 13 Aiguille de l'index

- 14 Échelle de réglage de la profondeur de fraisage
- 15 Bouton rotatif (réglage de la profondeur de fraisage)

Vue arrière illustration B

- 16 Levier de serrage
- 17 Fraise
- 18 Embout adaptateur d'aspiration pour aspirateur de poussière
- 19 Commutateur MARCHE / ARRÊT
- 20 Verrouillage de l'enclenchement

Accessoires illustration C

- 21 Embout adaptateur d'aspiration
- 22 Vis
- 23 Pince de serrage 6 mm
- 24 Butée parallèle
- 25 Bague de roulement
- 26 Manchon de copie
- 27 Clé plate avec trou oblong
- 28 Réducteur
- 29 Glissière à vis pour butée parallèle 24
- 30 Broche de centrage
- 31 Clé à six pans creux

Kit de fraisage illustration E

- 32 Fraise à surfacer / à profiler Ø 22 mm / R 6,3 mm
- 33 Fraise à surfacer / à profiler Ø 28,6 mm / R 9,5 mm
- 34 Fraise à surfacer / à profiler Ø 25 mm / R 4 mm
- 35 Fraise à gorge Ø 12,7 mm / R 6,3 mm
- 36 Fraise à gorge Ø 22 mm / R 6,3 mm
- 37 Fraise à rainurer en V Ø 12,7 mm / Angle 90°
- 38 Fraise à chanfreiner Ø 32 mm / Angle 45°
- 39 Fraise à affleurer Ø 12,7 mm
- 40 Fraise à queue d'aronde Ø 12,7 mm / Angle 14°
- 41 Fraise à rainurer Ø 6 mm
- 42 Fraise à rainurer Ø 12 mm
- 43 Fraise à rainurer Ø 16 mm

● Contenu de la livraison

- 1 Défonceuse
- 1 Clé plate avec trou oblong
- 1 Pince de serrage 6 mm
- 1 Pince de serrage 8 mm (montée)
- 1 Embout adaptateur d'aspiration
- 1 Butée parallèle avec 2 guidages

- 1 Manchon de copie avec 2 vis
- 1 Broche de centrage
- 1 Kit de fraises 12 pièces
- 1 Réducteur
- 1 Clé à six pans creux
- 1 Mode d'emploi

● Caractéristiques techniques

Puissance nominale :	1200 W
Tension nominale :	230 V~, 50 Hz
Vitesse de rotation à vide :	n_0 1 1000–30000 min ⁻¹
Plongée :	55 mm
Porte-outils :	6/8 mm
Classe de protection :	II/□

Bruit et vibrations :

L'indication du fait que la valeur totale de vibrations déclarée peut également être utilisée pour une évaluation préliminaire de l'exposition.

Valeurs de mesure des bruits calculées selon la norme EN 60745 :

Niveau de pression acoustique :	84,7 dB(A)
Niveau de puissance acoustique :	95,7 dB(A)
Incertitude K :	3 dB

Porter une protection auditive !

Valeurs vibratoires globales :

Vibration de la main / du bras $a_h = 6,437 \text{ m/s}^2$
Incertitude K : $1,5 \text{ m/s}^2$

⚠ AVERTISSEMENT ! Le niveau de vibrations indiqué dans ces instructions a été mesuré conformément aux méthodes de mesure décrites dans la norme EN 60745 et peut être utilisé pour la comparaison d'outils. Le niveau de vibrations indiqué peut être également utilisé pour évaluer l'exposition. Le niveau de vibrations varie en fonction de l'usage de l'outil électrique et peut, dans certains cas, excéder les valeurs indiquées dans ces instructions. La charge due aux vibrations pourrait être sous-estimée si l'outil électrique est utilisé régulièrement de cette manière.

Remarque : Afin d'obtenir une estimation précise de la sollicitation vibratoire pendant un certain temps de travail, il faut aussi tenir compte des périodes pendant lesquelles l'appareil est éteint ou allumé, mais n'est pas effectivement utilisé. Ceci peut réduire considérablement la sollicitation vibratoire pendant toute la durée du travail.

● Avertissements de sécurité généraux pour l'outil



⚠ AVERTISSEMENT !

Lire tous les avertissements de sécurité et

toutes les instructions. Ne pas suivre les avertissements et instructions peut donner lieu à un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conservé tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme «outil» dans les avertissements fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou votre outil fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

1. Sécurité de la zone de travail

- a) **Conservé la zone de travail propre et bien éclairée.** Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.
- b) **Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières.** Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.
- c) **Maintenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil.** Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.

2. Sécurité électrique

- a) **Il faut que les fiches de l'outil électrique soient adaptées au socle. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs avec des outils à branchement de terre.** *Des fiches non modifiées et des socles adaptés réduiront le risque de choc électrique.*
- b) **Éviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.** *Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.*
- c) **Ne pas exposer les outils à la pluie ou à des conditions humides.** *La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil augmentera le risque de choc électrique.*
- d) **Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil. Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes ou des parties en mouvement.** *Des cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.*
- e) **Lorsqu'on utilise un outil à l'extérieur, utiliser un prolongateur adapté à l'utilisation extérieure.** *L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.*
- f) **Si l'usage d'un outil dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (RCD).** *L'usage d'un RCD réduit le risque de choc électrique.*

3. Sécurité des personnes

- a) **Rester vigilant, regarder ce que vous êtes en train de faire et faire preuve de bon sens dans votre utilisation de l'outil. Ne pas utiliser un outil lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.**

Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil peut entraîner des blessures graves des personnes.

- b) **Utiliser un équipement de sécurité. Toujours porter une protection pour les yeux.** *Les équipements de sécurité tels que les masques contre les poussières, les chaussures de sécurité antidérapantes, les casques ou les protections acoustiques utilisés pour les conditions appropriées réduiront les blessures de personnes.*
- c) **Éviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter.** *Porter les outils en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.*
- d) **Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil en marche.** *Une clé laissée fixée sur une partie tournante de l'outil peut donner lieu à des blessures de personnes.*
- e) **Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment.** *Cela permet un meilleur contrôle de l'outil dans des situations inattendues.*
- f) **S'habiller de manière adaptée. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Garder les cheveux, les vêtements et les gants à distance des parties en mouvement.** *Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.*
- g) **Si des dispositifs sont fournis pour le raccordement d'équipements pour l'extraction et la récupération des poussières, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés.** *Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières.*

4. Utilisation et entretien de l'outil

- a) **Ne pas forcer l'outil. Utiliser l'outil adapté à votre application.** *L'outil adapté réalisera mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.*

- b) **Ne pas utiliser l'outil si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et vice versa.** *Tout outil qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et il faut le réparer.*
- c) **Débrancher la fiche de la source d'alimentation en courant et/ou le bloc de batteries de l'outil avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil.** *De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil.*
- d) **Conserver les outils à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil ou les présentes instructions de le faire fonctionner.** *Les outils sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.*
- e) **Observer la maintenance de l'outil. Vérifier qu'il n'y a pas de mauvais alignement ou de blocage des parties mobiles, des pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil. En cas de dommages, faire réparer l'outil avant de l'utiliser.** *De nombreux accidents sont dus à des outils mal entretenus.*
- f) **Garder affûtés et propres les outils permettant de couper.** *Des outils destinés à couper correctement entretenus avec des pièces coupantes tranchantes sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.*
- g) **Utiliser l'outil, les accessoires et les lames etc., conformément à ces instructions, en tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser.** *L'utilisation de l'outil pour des opérations différentes de celles prévues pourrait donner lieu à des situations dangereuses.*

5. Maintenance et entretien

- a) **Faire entretenir l'outil par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange identiques.** *Cela assurera que la sécurité de l'outil est maintenue.*

● Indications de sécurité spécifique à l'appareil pour la fraise

- **Ne tenez l'outil électrique que sur des surfaces isolées étant donné que la fraise est susceptible d'atteindre le cordon d'alimentation de l'appareil.** *Le contact avec une ligne conductrice de courant peut aussi mettre sous tension des pièces métalliques de l'appareil et entraîner une électrocution.*
- **Fixez et sécurisez la pièce à l'aide de serre-joint ou d'une quelconque autre manière sur un support stable.** *Si vous ne maintenez la pièce qu'avec la main ou contre votre corps, elle reste instable ce qui peut entraîner une perte de contrôle.*
- **Portez un masque à poussière !**

● Instructions complémentaires

- **La vitesse de rotation utilisée de l'insert doit être au moins aussi grande que la vitesse de rotation maximale indiquée sur l'outil électrique.** *Tout accessoire tournant plus vite qu'autorisé peut être endommagé voire détruit.*
- **Que ce soit une fraise ou un accessoire, ils doivent s'adapter parfaitement à la pince de serrage (diamètre de la tige 6/8 mm) de leur appareil électrique.** *Toute fraiseuse ne s'adaptant pas parfaitement à la pince de serrage de l'appareil électrique, tournera de manière irrégulière, vibrera très fort et pourra mener à une perte de contrôle.*
- **Toujours amener l'outil électrique en marche contre la pièce usinée.** *Autrement, vous risquez un contrecoup si l'outil d'insertion se bloque dans la pièce à travailler.*
- **N'approchez pas vos main à proximité de la fraise ou de la fraiseuse. Avec votre deuxième main, maintenez-vous à la poignée supplémentaire ou au carter de moteur.** *Vous éviterez de vous blesser avec la fraise si vous tenez la fraiseuse à deux mains.*
- **Ne jamais réaliser de fraisage sur des objets métalliques, des clous ou des vis.**

Ceci peut endommager votre fraise et engendrer de fortes vibrations.

- **Utilisez les détecteurs appropriés avec de détecter des circuits d'alimentation ensevelis ou alors faites appel à la compagnie d'électricité locale.** Tout contact avec des lignes électriques peut provoquer un incendie ou une décharge électrique. Endommager une conduite de gaz peut provoquer une explosion. Pénétrer dans une conduite d'eau provoque des dégâts matériels.

● Accessoires / équipements d'origine

- **Utilisez exclusivement des accessoires et équipements indiqués dans le mode d'emploi ou bien ceux compatibles à l'appareil.**

● Mise en service

● Kit de fraises / Domaines d'application

Équipements faisant partie de la livraison :

Pour profiler :

- 32 Fraise à surfacer / à profiler $\varnothing$ 22 mm / R 6,3 mm
- 33 Fraise à surfacer / à profiler $\varnothing$ 28,6 mm / R 9,5 mm
- 34 Fraise à surfacer / à profiler $\varnothing$ 25 mm / R 4 mm
- 35 Fraise à gorge $\varnothing$ 12,7 mm / R 6,3 mm
- 36 Fraise à gorge $\varnothing$ 22 mm / R 6,3 mm
- 37 Fraise à rainurer en V $\varnothing$ 12,7 mm / Angle 90°
- 38 Fraise à chanfreiner $\varnothing$ 32 mm / Angle 45°
- 39 Fraise à affleurer $\varnothing$ 12,7 mm

Pour connecter :

- 40 Fraise à queue d'aronde $\varnothing$ 12,7 mm / Angle 14°
- 41 Fraise à rainurer $\varnothing$ 6 mm
- 42 Fraise à rainurer $\varnothing$ 12 mm
- 43 Fraise à rainurer $\varnothing$ 16 mm

Remarque : Dès que le roulement à bille de la fraiseuse s'assouplit, resserrez le avec la avec clé à six pans creux issue du kit de fraises.

● Installer la fraiseuse

- Appuyez et maintenez enfoncée la touche de verrouillage de broche 10.
- Dévissez l'écrou-raccord 3 avec la clé plate 27 dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Relâchez le bouton de verrouillage de broche 10.
- Mettez maintenant la fraiseuse en place. Cette dernière doit s'enfoncer de 20 mm (longueur de la tige).
- Serrez fermement l'écrou-raccord 3 à l'aide de la clé plate 27.

● Raccorder l'embout adaptateur d'aspiration

- Raccordez l'embout adaptateur d'aspiration 21 à l'embout adaptateur d'aspiration pour aspirateur de poussière 18 vu précédemment.
- Vissez maintenant la vis pour embout adaptateur d'aspiration 22 du dessous du plateau de base 7.
- Raccorder un dispositif d'aspiration des poussières et copeaux homologué à l'embout adaptateur d'aspiration 21 (voir illustration G).

● Réducteur

Raccordement :

- Glissez le réducteur 28 dans l'adaptateur d'aspiration 21.
- Insérez le tuyau d'un dispositif d'aspiration des poussières autorisé (par ex. un aspirateur pour atelier) dans le réducteur 28.

Retrait :

- Retirez le tuyau du dispositif d'aspiration des poussières du réducteur 28.
- Retirez le réducteur 28.

● Changer la pince de serrage

Remarque : Toutes les fraises contenues dans le kit disposent d'une tige de 8 mm.

Pour ce faire, utilisez la pince de serrage pré-montée de 8 mm [4]. Si vous souhaitez changer la pince de serrage d'une fraise avec une tige de 6 mm, faites comme suit.

- Dévissez l'écrou-raccord avec la clé plate [27] dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la pince de serrage de 8 mm [4] puisse s'extraire.
- Mettez la pince de serrage 6 mm [23] en place.
- ⚠ **ATTENTION !** Serrez ensuite fermement l'écrou-raccord [3] à l'aide de la clé plate [27] seulement si une fraiseuse est mise en place [17]. Dans le cas contraire vous risquez de provoquer des dégâts matériels.

● Monter la butée parallèle

- Dévissez les deux vis de la glissière [29] à l'aide d'un tournevis cruciforme.
- Fixez la glissière [29] à la butée parallèle [24] et serrez fermement la vis.

● Utilisation

● Mise en marche et arrêt

Mise en marche :

- Appuyez et maintenez enfoncée la touche verrouillage de l'enclenchement [20].
- Actionnez le commutateur MARCHÉ / ARRÊT [19]. Une fois que la machine a démarré, vous pouvez relâcher la touche verrouillage de l'enclenchement [20].

Arrêt :

- Lâchez le commutateur MARCHÉ / ARRÊT [19].

● Présélection de la vitesse de rotation

- Réglez la fréquence de cycle pendulaire avec la molette de présélection de la vitesse de rotation [1].

1-2 = vitesse de rotation faible

3-4 = vitesse de rotation moyenne

5-7 = vitesse de rotation haute

● Régler la profondeur de la fraise

1. Assurez vous que levier de serrage [16] est bloqué. S'il ne l'est pas, tournez le dans le sens contraire des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il le soit.
2. Placez l'appareil sur la pièce à travailler.
3. Tournez la butée progressive [9] jusqu'à ce que cette dernière se bloque dans sa position la plus basse.
4. Dévissez la vis de blocage [11].
5. Dévissez le levier de serrage [16] en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre et appuyez sur l'appareil jusqu'à ce qu'il touche la surface de la pièce à travailler.
6. Bloquez le levier de serrage [16] en le tournant de le sens contraire des aiguilles d'une montre.
7. Poussez la butée de profondeur [12] vers le bas jusqu'à ce qu'elle atteigne la position la plus basse de la butée progressive [9]. Déplacez l'aiguille de l'index [13] sur la position «0» de l'échelle de réglage de la profondeur de fraisage [14].
8. Placez solidement la butée de profondeur [12] à la profondeur souhaitée et vissez fermement la vis de blocage [11]. Par la suite, l'aiguille de l'index [13] ne doit pas se déplacer.
9. Dévissez maintenant le levier de serrage [16] et ramenez l'appareil vers le haut.

● Réajuster la profondeur de fraisage

- La profondeur du fraisage peut être réglé après coup avec le bouton rotatif [15].
- Dévissez le levier de serrage [16] en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre et appuyez sur l'appareil jusqu'à ce que la butée de profondeur [12] repose sur la butée progressive [9].
- Bloquez le levier de serrage [16] en le tournant dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
- Réglez la profondeur de fraisage à l'aide du bouton rotatif [15].

- Dévissez le levier de serrage [16] en le tournant le sens des aiguilles d'une montre et ramenez l'appareil vers le haut. Contrôlez la profondeur de fraisage avec un autre test pratique.

● Régler la profondeur de la fraise avec la butée progressive

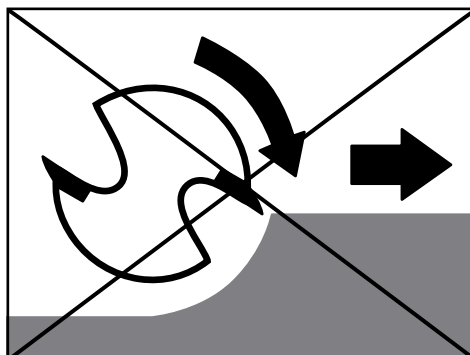
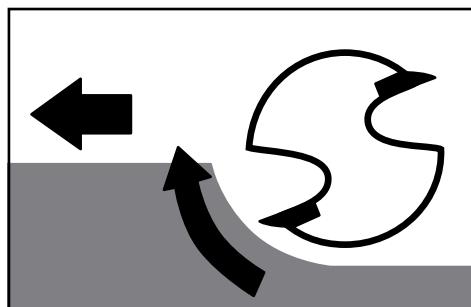
Vous pouvez utiliser la butée progressive [9] lors de profondeurs de fraisage plus grandes à plusieurs niveaux avec des enlèvements de copeaux faibles.

- Réglez la profondeur de coupe souhaitées avec le niveau le plus bas de la butée progressive [9] (comme décrit ci-dessus).
- Réglez ensuite les niveaux supérieurs pour les premières étapes de travail.

● Sens du fraisage

Le processus de fraisage doit constamment avoir lieu dans le sens inverse de rotation de la fraise [17] (sens inverse).

ATTENTION : Lors du fraisage dans le sens de rotation (synchronisme), l'appareil électrique peut être arraché de votre main.



● Processus de fraisage

Réglez la profondeur de fraisage comme décrit ci-dessus.

- Placez l'appareil sur la pièce à travailler et allumez-le.
- Desserrez le levier de serrage [16] en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre et appuyez sur l'appareil jusqu'à ce que la butée de profondeur [12] repose sur la butée progressive [9].
- Bloquez l'appareil en tournant le levier de serrage [16] dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
- Exécutez le processus de fraisage avec une vitesse et une pression de contact uniformes (voir illustration I).

● Régler le manchon de copie

- Réglez le manchon de copie [26] par le bas dans la plaque de glissement [8].
- Fixez le manchon de copie [26] au plateau de base [7] avec les deux vis [22] de l'embout adaptateur pour aspirateur. Veuillez à ce que vous ayez bien disposé le manchon de copie [26] - la bague de roulement [25] doit être placée vers le bas. (voir ill. D).

● Fraiser avec un manchon de copie

Remarque ! Le pochoir doit être au moins aussi haut que la bague de roulement [25] du manchon de copie [26].

Remarque ! Choisissez une fraise plus petite que le diamètre intérieur du manchon de copie.

En utilisant un manchon de copie [26], les pochoirs peuvent être transférés sur la pièce à travailler.

- Fixez la défonceuse avec le manchon de copie au pochoir.
- Desserrez le levier de serrage [16] en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre et baissez-le jusqu'à ce que le niveau de fraisage réglé précédemment soit atteint.
- Faites maintenant fonctionner l'appareil un manchon de copie surmontant le long du pochoir. Travaillez-vous ici avec une légère pression.

● Fraiser avec une butée parallèle

- Faites glisser la butée parallèle [24] dans le rail de guidage [6] du plateau de base [7] et vissez fermement la vis [5].
- Fixez la butée parallèle [24] au bord de la pièce à travailler (voir ill. F, H).

● Fraiser avec un compas de fraisage (voir ill. J)

- Placez la broche de centrage [30] sur le point au centre du cercle.
- Tournez la butée parallèle [24], le bord de la butée sera placé vers le haut.
- Vissez la broche de centrage à la butée parallèle à l'aide de la vis à ailettes. Vissez en sens inverse la broche de centrage avec le trou oblong de la clé plate [27].

● Entretien et nettoyage

⚠ AVERTISSEMENT ! RISQUE DE BLESSURE ! Toujours débrancher la fiche secteur de la prise de courant avant d'effectuer des travaux sur l'appareil.

- Cet appareil doit toujours rester propre, sec et sans huile ou graisse.
- Utilisez un chiffon sec pour le nettoyage du boîtier.

⚠ AVERTISSEMENT ! Lorsqu'il est nécessaire de changer le câble de branchement, il faut laisser le fabricant ou le représentant s'en charger pour des raisons de sécurité.

Indication : Vous pouvez commander les pièces détachées non mentionnées (comme par ex. balais de charbon, interrupteur) auprès de notre centre d'appels.

● Garantie

Indépendamment de la garantie commerciale sous-crite, le vendeur reste tenu des défauts de conformité du bien et des vices rédhibitoires dans les conditions prévues aux articles L211-4 et suivants du Code de la consommation et aux articles 1641 et suivants du Code Civil.

Cet appareil bénéficie de 3 ans de garantie à compter de la date d'achat. L'appareil a été fabriqué avec soin et consciencieusement contrôlé avant sa distribution. Veuillez conserver le ticket de caisse en guise de preuve d'achat. Si la garantie devait s'appliquer, contactez par téléphone votre interlocuteur du service après-vente. Cette condition doit être respectée pour assurer l'expédition gratuite de votre marchandise.

La prestation de garantie s'applique uniquement pour les erreurs de matériaux et de fabrication, pas pour les dommages de transport, les pièces d'usure ou les dommages subis par les pièces fragiles, comme

par ex. les interrupteurs ou les batteries. Le produit est exclusivement destiné à un usage privé et non commercial.

La garantie est annulée en cas de manipulation incorrecte et inappropriée, d'utilisation brutale et en cas d'intervention qui n'aurait pas été réalisée par notre centre de service après-vente agréé. Cette garantie ne constitue pas une restriction de vos droits légaux.

La durée de la garantie n'est pas prolongée par la garantie du fabricant. Ceci vaut également pour les pièces remplacées et réparées. Tous dommages et défauts présents dès l'achat doivent être notifiés dès que le produit est déballé, et au plus tard deux jours après la date d'achat. Toutes réparations survenant après la période sous garantie ne seront pas prises en charge.

FR

Service France

Tel.: 0800 919270

e-mail: kompernass@lidl.fr

IAN 100129

CH

Service Suisse

Tel.: 0842 665566

**(0,08 CHF/Min., mobile
max. 0,40 CHF/Min.)**

e-mail: kompernass@lidl.ch

IAN 100129

Conformément à la directive européenne 2012 / 19 / EU, les outils électriques usés doivent être collectés séparément et faire l'objet d'un recyclage adéquat.

Renseignez-vous auprès de votre mairie ou de l'administration municipale concernant les possibilités de mise au rebut des appareils usés.

● Mise au rebut



L'emballage se compose exclusivement de matières recyclables qui peuvent être mises au rebut dans les déchetteries locales.



Ne pas jeter les appareils électriques dans les ordures ménagères !

● **Traduction de l'original de la
déclaration de conformité /
Fabricant C E**

Nous soussignés, KOMPERNASS HANDELS GMBH,
responsable du document : Monsieur Semi Uguzlu,
BURGSTRASSE 21, 44867 BOCHUM, GERMANY,
déclarons par la présente que ce produit est en
conformité avec les normes, documents normatifs
et référentiels, et directives CE suivants :

Directive Machines (2006 / 42 / EC)

**Directive CE Basse tension
(2006 / 95 / EC)**

**Compatibilité électromagnétique
(2004 / 108 / EC)**

**RoHS Directive
(2011 / 65 / EU)**

Normes harmonisées appliquées

EN 60745-1:2009+A11

EN 60745-2-17:2010

EN 55014-1:2006+A1+A2

EN 55014-2:1997+A1+A2

EN 61000-3-2:2006+A1+A2

EN 61000-3-3:2008

Type / Désignation de l'appareil :

Défonceuse POF 1200 A1

Date of manufacture (DOM): 06-2014

Numéro de série : IAN 100129

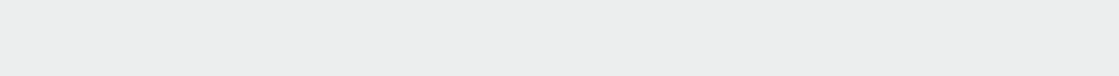
Bochum, 30.06.2014



Semi Uguzlu

- Responsable qualité -

Tous droits de modifications techniques à fins
d'amélioration réservés.



Introduzione

Utilizzo conforme alla destinazione d'uso	Pagina 28
Dotazione	Pagina 28
Contenuto della confezione	Pagina 29
Dati tecnici	Pagina 29

Istruzioni di sicurezza generali per utensili elettrici

1. Sicurezza dell'area di lavoro	Pagina 29
2. Sicurezza elettrica	Pagina 30
3. Sicurezza delle persone	Pagina 30
4. Utilizzo attento di dispositivi elettrici	Pagina 31
5. Assistenza	Pagina 31
Avvertenze di sicurezza specifiche per l'apparecchio per la fresatura	Pagina 31
Istruzioni aggiuntive	Pagina 31
Accessori / utensili originali	Pagina 32

Messa in funzione

Set fresatrici / ambiti di applicazione	Pagina 32
Inserire l'utensile di fresatura	Pagina 32
Allacciare l'adattatore di aspirazione	Pagina 32
Riduttore	Pagina 32
Sostituire la pinza	Pagina 33
Montaggio del finecorsa parallelo	Pagina 33

Uso

Accensione e spegnimento	Pagina 33
Selezionare il numero di giri	Pagina 33
Impostare la profondità di fresatura	Pagina 33
Registrazione della profondità di fresatura	Pagina 34
Impostare la profondità di fresatura con finecorsa a gradini	Pagina 34
Direzione di fresatura	Pagina 34
Operazione di fresatura	Pagina 34
Inserire bussola a copiare	Pagina 34
Fresatura con bussola a copiare	Pagina 35
Fresatura con finecorsa parallelo	Pagina 35
Fresatura con compasso circolare	Pagina 35

Manutenzione e pulizia	Pagina 35
-------------------------------------	-----------

Garanzia	Pagina 35
-----------------------	-----------

Smaltimento	Pagina 36
--------------------------	-----------

Traduzione dall'originale dichiarazione di conformità / Produttore	Pagina 36
---	-----------

Fresatrice verticale POF 1200 A1

● Introduzione

Ci congratuliamo con voi per l'acquisto del vostro nuovo prodotto. Avete optato per un prodotto di alta qualità. Le istruzioni d'uso sono parte integrante di questo prodotto. Esse contengono importanti avvertenze sulla sicurezza, l'impiego e lo smaltimento. Prima dell'utilizzo del prodotto, prendere conoscenza di tutte le istruzioni d'uso e delle avvertenze di sicurezza. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi di applicazione indicati. Consegnare tutte le documentazioni su questo prodotto quando viene ceduto a terzi.

● Utilizzo conforme alla destinazione d'uso

L'apparecchio è definito allo scopo di fresare su un appoggio fisso nel legno, nella plastica e nei profilati da costruzione leggera, scanalature, spigoli, profili e fori oblungi, nonché per la fresatura a copiare. L'apparecchio non è definito per l'uso all'aperto. Ogni altro uso o cambiamento della macchina sarà considerato come non appropriato e può essere causa di infortuni. Non idoneo per uso commerciale/professionale.

● Dotazione

Vista frontale figura A

- 1 Rondella per la selezione del numero di giri
- 2 Impugnatura
- 3 Dado a risvolto
- 4 Pinza 8 mm (premontata nel dado a risvolto 3)
- 5 Vite di fissaggio
- 6 Guida
- 7 Base
- 8 Piastra di scorrimento
- 9 Finecorsa a gradini
- 10 Tasto di arresto mandrino
- 11 Vite di arresto
- 12 Finecorsa di profondità

- 13 Indicatore
- 14 Scala di impostazione della profondità di fresatura
- 15 Manopola di regolazione (impostazione di precisione della profondità di fresatura)

Vista posteriore figura B

- 16 Leva di bloccaggio
- 17 Fresa
- 18 Fori adattatore aspirazione
- 19 Interruttore ON / OFF
- 20 Blocco di accensione

Accessori figura C

- 21 Adattatore di aspirazione
- 22 Vite
- 23 Pinza 6 mm
- 24 Finecorsa parallelo
- 25 Anello di scorrimento
- 26 Bussola a copiare
- 27 Chiave a bocca con foro oblungo
- 28 Riduttore
- 29 Asta di scorrimento con vite per finecorsa parallelo 24
- 30 Spina di centraggio
- 31 Chiave esagonale a brugola

Set fresatrici figura E

- 32 Fresatrice di arrotondamento / profili $\varnothing$ 22 mm / R 6,3 mm
- 33 Fresatrice di arrotondamento / profili $\varnothing$ 28,6 mm / R 9,5 mm
- 34 Fresatrice di arrotondamento / profili $\varnothing$ 25 mm / R 4 mm
- 35 Fresatrice a gola cava $\varnothing$ 12,7 mm / R 6,3 mm
- 36 Fresatrice a gola cava $\varnothing$ 22 mm / R 6,3 mm
- 37 Fresatrice per scanalature a V $\varnothing$ 12,7 mm / Angolo 90°
- 38 Fresatrice per smussi $\varnothing$ 32 mm / Angolo 45°
- 39 Fresatrice a raso $\varnothing$ 12,7 mm
- 40 Fresatrice a coda di rondine $\varnothing$ 12,7 mm / Angolo 14°
- 41 Fresatrice per scanalature $\varnothing$ 6 mm
- 42 Fresatrice per scanalature $\varnothing$ 12 mm
- 43 Fresatrice per scanalature $\varnothing$ 16 mm

● Contenuto della confezione

- 1 Fresatrice verticale
- 1 Chiave a bocca con foro oblungo
- 1 Pinza 6 mm
- 1 Pinza 8 mm (montata)
- 1 Adattatore di aspirazione
- 1 Finecorsa parallelo con 2 guide
- 1 Bussola a copiare con 2 viti
- 1 Spina di centraggio
- 1 Set di fresatrici 12 pz.
- 1 Riduttore
- 1 Chiave esagonale a brugola
- 1 Manuale di istruzioni

● Dati tecnici

- Assorbimento nominale: 1200 W
Tensione nominale: 230 V~, 50 Hz
Numero di giri a vuoto: n_0 11000–30000 min⁻¹
Corsa supporto: 55 mm
Attacco utensile: 6/8 mm
Classe di protezione: II/□

Informazioni su rumore e vibrazioni:

I valori di rumore e vibrazione sono stati rilevati secondo la norma EN 60745. Il livello di rumore A stimato dell'elettro utensile ammonta a:
Livello di pressione acustica: 84,7 dB(A)
Livello di intensità sonora: 95,7 dB(A)
Scostamento di K: 3 dB

Indossare le cuffie!

Accelerazione stimata, tipicamente:

Vibrazione braccio/mano $a_h = 6,437 \text{ m/s}^2$
Scostamento $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

⚠ ATTENZIONE! Il valore relativo al livello di vibrazioni indicato nelle presenti istruzioni d'uso è stato misurato in conformità alla procedura di misurazione esplicitata nella norma EN 60745 e può essere utilizzato per il confronto tra apparecchi. Il valore relativo all'emissione delle vibrazioni può essere utilizzato anche per stabilire una valutazione iniziale della sospensione.

Il livello di vibrazione potrà variare a seconda dell'impiego dell'utensile elettrico e in alcuni casi può essere superiore al valore indicato nelle presenti istruzioni. Il carico di vibrazione potrebbe essere stimato in difetto, perché l'utensile elettrico viene utilizzato sempre in modalità simili.

Nota: Per una corretta valutazione dell'affaticamento da vibrazioni durante un determinato periodo di lavorazione devono essere considerati anche i tempi in cui l'apparecchio è disinserito o è funzionante, senza però essere utilizzato. Ciò può ridurre in misura notevole l'affaticamento da vibrazioni lungo il periodo di lavorazione complessivo.

● Istruzioni di sicurezza generali per utensili elettrici



⚠ ATTENZIONE! Leggere tutte le indicazioni e gli avvisi di sicurezza! Eventuali mancanze nell'osservanza delle indicazioni e degli

avvisi di sicurezza possono provocare una scossa elettrica, un incendio e/o gravi lesioni.

Conservare tutte le indicazioni e gli avvisi di sicurezza per eventuali necessità future!

La parola "attrezzo elettrico" utilizzata nelle istruzioni d'uso si riferisce agli attrezzi elettrici funzionanti all'interno di una rete (con cavo di rete) e agli attrezzi elettrici che funzionano mediante batterie (senza cavo di rete).

1. Sicurezza dell'area di lavoro

- Mantenere l'area di lavoro pulita e ben illuminata.** Il disordine ed aree di lavoro poco illuminate possono determinare incidenti.
- Non lavorare con l'apparecchio in un'atmosfera dove si trovino liquidi infiammabili, esplosiva, gas e polveri.** Gli utensili elettrici generano scintille che possono infiammare la polvere o i gas.
- Durante l'utilizzo del dispositivo elettrico tenere lontani bambini e persone**

estraneae. In caso di distrazione potreste perdere il controllo dell'apparecchio.

2. Sicurezza elettrica

- a) **La spina di connessione dell'apparecchio deve essere adatta alla presa elettrica nella quale essa viene inserita. In nessun caso l'adattatore deve essere modificato. Non utilizzare spine con apparecchi messi a terra.** Spine non modificate e prese adatte riducono il rischio di una scossa elettrica.
- b) **Evitare il contatto del corpo con superfici messe a terra, quali ad esempio quelle di tubi, caloriferi, cucine economiche e frigoriferi.** Sussiste un elevato rischio di scossa elettrica, qualora il Vostro corpo fosse messo a terra.
- c) **Mantenere l'apparecchio lontano da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un apparecchio elettrico accresce il rischio di scossa elettrica.
- d) **Non utilizzare il cavo in modo non conforme, cioè per tirare l'apparecchio, per appenderlo o per estrarre la spina dalla presa elettrica. Tenere il cavo lontano da calore, olio, spigoli acuti o di parti in movimento dell'apparecchio.** Cavi danneggiati o attorcigliati accrescono il rischio di scossa elettrica.
- e) **In caso di lavori all'aperto utilizzare solamente prolunghe ammesse anche per un loro utilizzo all'aperto.** L'utilizzo di una tale prolunga riduce il rischio di scossa elettrica.
- f) **Qualora non si possa evitare l'esercizio dell'elettro utensile in un ambiente umido, fare uso di un interruttore differenziale, circostanza che riduce il rischio di una scossa elettrica.**
- b) **Indossare sempre l'equipaggiamento di protezione personale e gli occhiali protettivi.** Indossando l'equipaggiamento di protezione personale, quale una mascherina antipolvere, scarpe di sicurezza antisdrucciolevoli, un casco di protezione o una protezione auricolare, a seconda del tipo e dell'utilizzo dell'apparecchiatura elettrica, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare qualsiasi avvio involontario dell'utensile. Assicurarsi che l'utensile sia disinserito prima di collegarlo alla rete di alimentazione elettrica, di sollevarlo o di trasportarlo.** Se durante il trasporto dell'apparecchio il dito dell'utilizzatore si trova sull'interruttore ON / OFF oppure l'apparecchio è inserito, possono determinarsi incidenti.
- d) **Prima di avviare l'apparecchio, rimuovere il dispositivo di regolazione o la chiave per dadi.** Un utensile o una chiave che si trovi in una parte di apparecchio in rotazione può provocare lesioni.
- e) **Mantenere una postura del corpo normale. Assicurarsi di avere un sostegno sicuro e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare meglio l'apparecchio, in modo particolare in caso di situazioni impreviste.
- f) **Indossare un abbigliamento appropriato. Non indossare un abbigliamento largo o bigiotteria. Mantenere capelli, abbigliamento e quanti lontano da parti in movimento.** Abbigliamento sciolto, gioielli o capelli lunghi possono essere trascinati da parti in movimento.
- g) **Quando vengono montati dispositivi di aspirazione e di cattura della polvere, assicurarsi che questi siano stati montati ed utilizzati correttamente.** L'utilizzo di questi dispositivi riduce i pericoli provocati dalla polvere.

3. Sicurezza delle persone

- a) **Fare sempre estrema attenzione a ciò che si fa e accostarsi al lavoro con il**

4. Utilizzo attento di dispositivi elettrici

- a) **Non sovraccaricare l'apparecchio.** Per un determinato lavoro utilizzare sempre il dispositivo elettrico a ciò appropriato. Con il dispositivo elettrico appropriato si lavora meglio e con maggiore sicurezza nello specifico ambito di utilizzo.
- b) **Non utilizzare dispositivi elettrici il cui interruttore sia difettoso.** Un dispositivo elettrico che non si può più accendere e spegnere rappresenta un pericolo, e deve essere riparato.
- c) **Estrarre la spina dalla presa elettrica prima di eseguire regolazioni all'apparecchio, sostituire accessori o riporre l'apparecchio.** Queste misure di prudenza impediscono l'avvio involontario dell'apparecchio.
- d) **Mantenere dispositivi elettrici non utilizzati fuori dalla portata di bambini.** Non fare utilizzare l'apparecchio da persone che non lo conoscano o del quale non abbiano letto le istruzioni d'uso. I dispositivi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) **Avere cura dell'apparecchio. Controllare se parti mobili dell'apparecchio funzionano perfettamente e non si bloccano, se parti di esso sono rotte o danneggiate, che la funzionalità dell'apparecchio non sia messa a rischio. Fare riparare le parti danneggiate prima di utilizzare di nuovo l'apparecchio.** Molti incidenti sono provocati dal fatto che i dispositivi elettrici non vengono sottoposti ad una corretta manutenzione.
- f) **Mantenere gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio curati con attenzione e forniti di bordi taglienti si incastrano meno frequentemente e sono semplici da guidare durante il lavoro.
- g) **Utilizzare dispositivi elettrici, accessori, i dispositivi da inserire ecc, in conformità alle presenti istruzioni e nel modo descritto per questo particolare tipo di apparecchio.** In questo senso, tenere presente le condizioni di lavoro e l'attività da eseguire. L'utilizzo di dispo-

sitivi elettrici per scopi diversi da quelli previsti può provocare situazioni di pericolo.

5. Assistenza

- a) **Fare riparare l'apparecchio dal Centro di Assistenza o da un elettricista specializzato e solo con pezzi di ricambio originali.** In questo modo viene garantita la sicurezza dell'apparecchio.

● Avvertenze di sicurezza specifiche per l'apparecchio per la fresatura

- **Tenere l'utensile elettrico soltanto dalle impugnature isolate, in quanto sussiste il rischio che la fresatrice tocchi il cavo elettrico.** Il contatto con un cavo elettrico può mettere sotto tensione anche parti metalliche dell'apparecchio e provocare una scossa elettrica.
- **Fissare l'utensile con una forzatura o in altro modo a una base stabile.** Se si tiene l'utensile soltanto con la mano o contro il proprio corpo, prestare particolare attenzione per evitare eventuali perdite di controllo.
- **Indossare una maschera antipolvere.**

● Istruzioni aggiuntive

- **Il numero di giri ammesso dell'utensile di fresatura deve essere almeno uguale alla velocità di rotazione massima riportata sull'elettrodotensile.** L'accessorio che ruota più rapidamente di quanto ammissibile può essere distrutto.
- **Le fresatrici o altri accessori devono adattarsi esattamente alla pinza (diametro del fusto 6/8 mm) dell'elettrodotensile.** Gli utensili di fresatura che non si adattano esattamente alla pinza dell'elettrodotensile, ruotano in modo non uniforme, vibrano in modo molto potente e possono portare alla perdita del controllo.

- **Avvicinare l'attrezzo solamente acceso contro il pezzo da lavorare.** Altrimenti esiste il pericolo di un contraccolpo se l'utensile utilizzato si aggancia nel pezzo.
- **Non mettere le mani nella zona di fresatura e sulla fresatrice. Con la seconda mano tenere l'impugnatura aggiuntiva o l'alloggiamento del motore.** Se entrambe le mani tengono la fresa, non possono essere lesionate dalla fresatrice.
- **Non fresare mai oggetti metallici, chiodi o viti.** La fresatrice può essere danneggiata e determinare vibrazioni incrementate.
- **Utilizzare apparecchi rilevatori adatti per rintracciare le linee di alimentazione nascoste, o rivolgersi alla locale azienda di fornitura.** Il contatto con le linee elettrica può causare fiamme e scossa elettrica. Il danneggiamento di una condotta del gas può causare un'esplosione. La penetrazione in una condotta dell'acqua determina danni alle cose.

● Accessori / utensili originali

- **Utilizzare esclusivamente accessori e apparecchi supplementari indicati nelle istruzioni per l'uso oppure il cui attacco sia compatibile con l'apparecchio.**

● Messa in funzione

● Set fresatrici / ambiti di applicazione

Apparecchi aggiuntivi originali contenuti nel volume di fornitura:

Per la profilatura:

- [32] Fresatrice di arrotondamento / profili $\varnothing$ 22 mm / R 6,3 mm
- [33] Fresatrice di arrotondamento / profili $\varnothing$ 28,6 mm / R 9,5 mm
- [34] Fresatrice di arrotondamento / profili $\varnothing$ 25 mm / R 4 mm
- [35] Fresatrice a gola cava $\varnothing$ 12,7 mm / R 6,3 mm
- [36] Fresatrice a gola cava $\varnothing$ 22 mm / R 6,3 mm

- [37] Fresatrice per scanalature a V $\varnothing$ 12,7 mm / Angolo 90°
- [38] Fresatrice per smussi $\varnothing$ 32 mm / Angolo 45°
- [39] Fresatrice a raso $\varnothing$ 12,7 mm

Per il collegamento:

- [40] Fresatrice a coda di rondine $\varnothing$ 12,7 mm / Angolo 14°
- [41] Fresatrice per scanalature $\varnothing$ 6 mm
- [42] Fresatrice per scanalature $\varnothing$ 12 mm
- [43] Fresatrice per scanalature $\varnothing$ 16 mm

Nota: se il cuscinetto a sfere di una fresa si è allentato, serrarlo nuovamente con la chiave esagonale a brugola in dotazione con il set di fresatrici.

● Inserire l'utensile di fresatura

- Premere il tasto di arresto mandrino [10] e tenerlo premuto.
- Con la chiave a bocca [27] allentare il dado a risvolto [3] in senso antiorario.
- Rilasciare ora il tasto di arresto mandrino [10].
- Inserire ora l'utensile di fresatura. Questo deve essere inserito almeno per 20 mm (lunghezza del fusto).
- Con la chiave a bocca [27] serrare il dado a risvolto [3].

● Allacciare l'adattatore di aspirazione

- Applicare l'adattatore di aspirazione [21] sui fori dell'adattatore di aspirazione [18] previsti.
- Avvitare ora le viti dell'adattatore di aspirazione [22] dal lato inferiore della piastra di base [7].
- Collegare il dispositivo omologato per l'aspirazione di polveri e trucioli all'adattatore di aspirazione [21] (vedi Fig. G).

● Riduttore

Collegamento:

- Spingere il riduttore [28] nell'adattatore di aspirazione [21].

- Inserire il tubo di un dispositivo d'aspirazione della polvere adatto (per es. aspirapolvere da officina) sul riduttore [28].

Rimuovere:

- Estrarre il tubo di un dispositivo d'aspirazione della polvere dal riduttore [28].
- Estrarre il riduttore [28].

● **Sostituire la pinza**

Nota: tutte le fresatrici del set di fresatrici fornito in dotazione sono dotate di un fusto da 8 mm. Utilizzare per questo la pinza da 8 mm [4] già pre-montata. Per la fresatrice con fusto da 6 mm sostituire la pinza come descritto di seguito.

- Con la chiave a bocca [27] allentare il dado a risvolto in senso antiorario fintantoché non è possibile prelevare la pinza da 8 mm [4].
- Inserire la pinza da 6 mm [23].

⚠ ATTENZIONE! Con la chiave a bocca [27] serrare soltanto il dado a risvolto [3], se è inserito un utensile di fresatura [17]. Altrimenti si ha il rischio di danneggiamento della pinza.

● **Montaggio del finecorsa parallelo**

- Con un cacciavite a croce svitare entrambe le viti dell'asta di scorrimento [29].
- Fissare le aste di scorrimento [29] sul finecorsa parallelo [24] e serrare a tale scopo le viti.

● **Uso**

● **Accensione e spegnimento**

Accensione:

- Premere il blocco di accensione [20] e tenerlo premuto.
- Premere l'interruttore ON/OFF [19]. Dopo che la macchina è avviata, è possibile rilasciare nuovamente il blocco di accensione [20].

Spegnimento:

- Rilasciare l'interruttore ON/OFF [19].

● **Selezionare il numero di giri**

- Con la rondella di selezione del numero di giri [1] impostare il numero di giri necessario.

1-2 = numero di giri basso

3-4 = numero di giri medio

5-7 = numero di giri alto

● **Impostare la profondità di fresatura**

1. Assicurarsi che la leva di bloccaggio [16] sia bloccata. Se fosse rilasciata, ruotarla in senso antiorario finché non è bloccata.
2. Disporre l'apparecchio sul pezzo da lavorare.
3. Ruotare il finecorsa a gradini [9], fino a che questo non si innesta in posizione.
4. Allentare la vite di arresto [11].
5. Allentare la leva di bloccaggio [16] ruotando in senso orario e premendo l'apparecchio verso il basso fino a che la fresatrice non tocca la superficie del pezzo.
6. Bloccare la leva di bloccaggio [16] mediante rotazione in senso antiorario.
7. Spingere verso il basso il finecorsa di profondità [12] fino a che esso appoggia sulla posizione inferiore del finecorsa a gradini [9]. Spostare l'indicatore [13] sulla posizione „0” della scala di impostazione della profondità di fresatura [14].
8. Impostare il finecorsa di profondità [12] alla profondità della fresa desiderata, serrare la vite di bloccaggio [11]. In seguito non occorre più regolare l'indicatore [13].
9. Allentare ora la leva di bloccaggio [16] e riportare indietro l'apparecchio verso l'alto.

● Registrare la profondità di fresatura

- La profondità di fresatura può essere regolata successivamente mediante la manopola di regolazione [15].
- Allentare la leva di bloccaggio [16] ruotando in senso orario e premendo l'apparecchio verso il basso fino a che il finecorsa di profondità [12] appoggia sul finecorsa a gradini [9].
- Bloccare la leva di bloccaggio [16] mediante rotazione in senso antiorario.
- Impostare la profondità di fresatura con la manopola di regolazione [15].
- Allentare ora la leva di bloccaggio [16] mediante rotazione in senso orario e riportare indietro l'apparecchio verso l'alto. Controllare la profondità di fresatura mediante un'ulteriore prova pratica.

● Impostare la profondità di fresatura con finecorsa a gradini

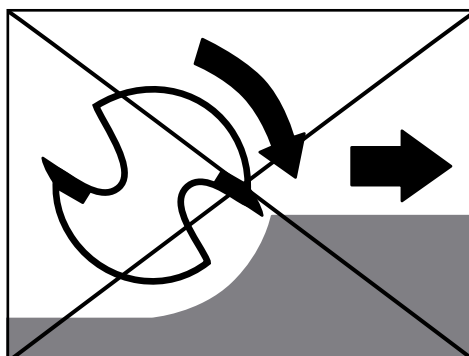
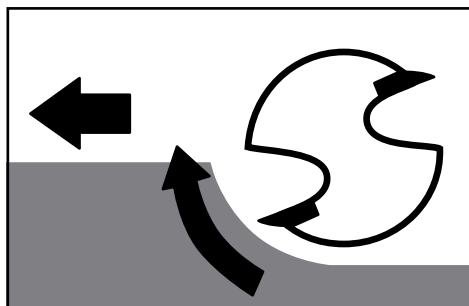
È possibile utilizzare il finecorsa a gradini [9] in caso di elevate profondità di fresatura a diversi livelli con asportazione di trucioli limitata.

- Impostare la profondità di fresatura desiderata con il gradino inferiore del finecorsa a gradini [9] (come descritto sopra).
- In seguito per le prime fasi di lavorazione impostare i gradini più elevati.

● Direzione di fresatura

L'operazione di fresatura deve avvenire sempre in direzione contraria rispetto a quella di rotazione della fresatrice [17] (rotazione invertita).

ATTENZIONE: nella fresatura con la direzione di rotazione (sincronismo) l'elettrotensile può venire strappato dalla mano.



● Operazione di fresatura

Impostare la profondità di fresatura come descritto precedentemente.

- Disporre l'apparecchio sul pezzo da lavorare e accenderlo.
- Allentare la leva di bloccaggio [16] ruotando in senso orario e premendo l'apparecchio verso il basso fino all'appoggio del finecorsa di profondità [12] sul finecorsa a gradini [9].
- Bloccare l'apparecchio ruotando la leva di bloccaggio [16] in senso antiorario.
- Eseguire l'operazione di fresatura con velocità uniforme e pressione di contatto uniforme (vedere fig. I).

● Inserire bussola a copiare

- Inserire la bussola a copiare [26] dal basso nella piastra di scorrimento [8].
- Fissare la bussola a copiare [26] con le due viti [22] dell'adattatore di aspirazione sulla piastra di

base [7]. Fare attenzione a inserire la bussola a copiare [26] correttamente - l'anello di scorrimento [25] deve essere rivolto verso il basso (vedi fig. D).

● Fresatura con bussola a copiare

Nota! La sagoma deve essere alta almeno come l'anello di scorrimento [25] della bussola a copiare [26].

Nota! Scegliere una fresa più piccola del diametro interno della bussola a copiare.

Utilizzando una bussola a copiare [26] le sagome possono essere trasferite sul pezzo.

- Applicare la fresa superiore con la bussola a copiare sulla sagoma.
- Allentare ora la leva di bloccaggio [16] mediante rotazione in senso orario e abbassare l'apparecchio verso il basso fino a che non è stata raggiunta la profondità di fresatura precedentemente impostata.
- Condurre ora l'apparecchio con bussola a copiare sporgente lungo la sagoma. In questo caso, lavorare con una lieve pressione.

● Fresatura con finecorsa parallelo

- Inserire il finecorsa parallelo [24] nelle guide [6] della piastra di base [7] e serrare le viti [5].
- Applicare il finecorsa parallelo [24] allo spigolo del pezzo (vedi figg. F, H).

● Fresatura con compasso circolare (vedi fig. J)

- Innestare la spina di centraggio [30] nel centro di un cerchio contrassegnato.
- Ruotare il finecorsa parallelo [24], vale a dire lo spigolo del finecorsa è rivolto verso l'alto.
- Con l'ausilio della vite ad alette avvitare la spina di centraggio con il finecorsa parallelo. Per il fissaggio avvitare con un controdamo la spina di centraggio nel foro oblungo della chiave a bocca [27].

● Manutenzione e pulizia

⚠ **ATTENZIONE! PERICOLO DI LESIONI!**

Prima di eseguire qualsiasi intervento sull'apparecchio estrarre la spina dalla presa.

- L'apparecchio deve essere sempre pulito, asciutto e privo di tracce di olio o di grasso.
- Utilizzare un panno asciutto per pulire la custodia.

⚠ **ATTENZIONE!** Se è necessario sostituire il cavo di raccordo, far eseguire il lavoro dal produttore o dal rappresentante del produttore per evitare eventuali danni.

Nota: Potete ordinare i pezzi di ricambio non menzionati (per es. spazzole di carbone, interruttore) presso il nostro call center.

● Garanzia

Questo apparecchio è garantito per tre anni a partire dalla data di acquisto. L'apparecchio è stato prodotto con cura e debitamente collaudato prima della consegna. Conservare lo scontrino come prova d'acquisto. In caso di interventi in garanzia, contattare telefonicamente il proprio centro di assistenza. Solo in questo modo è possibile garantire una spedizione gratuita della merce.

La garanzia vale solo per i difetti di materiale o fabbricazione, non per i danni da trasporto, parti soggette a usura o danni a parti fragili come ad es. interruttori o accumulatori. Il prodotto è destinato esclusivamente all'uso domestico e non a quello commerciale.

La garanzia decade in caso di impiego improprio o manomissione, uso della forza e interventi non eseguiti dalla nostra filiale di assistenza autorizzata. Questa garanzia non costituisce alcun limite ai diritti legali del consumatore.

Il periodo di garanzia non viene prolungato in caso di un intervento in garanzia. Ciò vale anche per le componenti sostituite e riparate. I danni e difetti

presenti già all'acquisto devono essere comunicati immediatamente dopo il disimballaggio, e non oltre due giorni dalla data di acquisto. Le riparazioni effettuate dopo la scadenza del periodo di garanzia sono a pagamento.

IT

Assistenza Italia

Tel.: 02 36003201

e-mail: kompernass@lidl.it

IAN 100129

CH

Assistenza Svizzera

Tel.: 0842 665566

**(0,08 CHF/Min.,
telefonia mobile
max. 0,40 CHF/Min.)**

e-mail: kompernass@lidl.ch

IAN 100129

● Smaltimento



L'imballaggio è composto da materiali ecologici, che possono essere smaltiti presso i siti di riciclaggio locali.



Non introdurre attrezzi elettrici nei rifiuti di casa!

In conformità alla direttiva europea 2012/19/EU sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e relativa trasposizione nel diritto nazionale, gli utensili elettrici usati devono essere raccolti separatamente e riciclati in maniera compatibile con l'ambiente.

Informazioni sulle possibilità di smaltimento di apparecchi giunti al termine della loro vita utile sono disponibili presso le amministrazioni comunali.

● Traduzione dall'originale dichiarazione di conformità / Produttore C€

Noi, KOMPERNASS HANDELS GMBH, responsabile per la documentazione: sig. Semi Uguzlu, BURGSTRASSE 21, 44867 BOCHUM, GERMANY, dichiarano con la presente che questo prodotto è conforme con le seguenti norme, documenti normativi e direttive dell'Unione Europea:

**Direttiva macchine
(2006 / 42 / EC)**

**Direttiva CE sulla bassa tensione
(2006 / 95 / EC)**

**Compatibilità elettromagnetica
(2004 / 108 / EC)**

RoHS Direttiva (2011 / 65 / EU)

Norme utilizzate ed armonizzate

EN 60745-1:2009+A11

EN 60745-2-17:2010

EN 55014-1:2006+A1+A2

EN 55014-2:1997+A1+A2

EN 61000-3-2:2006+A1+A2

EN 61000-3-3:2008

Tipo / Denominazione dell'apparecchio:

Fresatrice verticale POF 1200 A1

Date of manufacture (DOM): 06-2014

Numero di serie: IAN 100129

Bochum, 30.06.2014

Semi Uguzlu

- Direttore del Reparto Qualità -

Si riservano modifiche tecniche ai fini di ulteriori sviluppi.

Introduction

Intended use.....	Page 38
Features	Page 38
Scope of delivery	Page 38
Technical Data	Page 39

General power tool safety warnings

1. Work area safety.....	Page 39
2. Electrical safety.....	Page 39
3. Personal safety.....	Page 40
4. Power tool use and care.....	Page 40
5. Service.....	Page 41
Safety notices specific to routers.....	Page 41
Supplementary Instructions.....	Page 41
Original accessories / tools	Page 41

Start-up

Router set / Applications	Page 41
Using the router tool	Page 42
Attaching the extractor adapter.....	Page 42
Reducer.....	Page 42
Changing the collet.....	Page 42
Fitting the guide fence.....	Page 42

Operation

Switching on and off.....	Page 42
Presetting the speed.....	Page 42
Set the milling depth	Page 42
Readjust the milling depth.....	Page 43
Set the milling depth with the step stop	Page 43
Milling direction	Page 43
Milling process.....	Page 43
Set the copy casing.....	Page 43
Milling with the copy casing	Page 44
Milling with a rip fence.....	Page 44
Milling with a circular compass	Page 44

Maintenance and Cleaning	Page 44
---------------------------------------	---------

Warranty	Page 44
-----------------------	---------

Disposal	Page 45
-----------------------	---------

Translation of the original declaration of conformity / Manufacturer	Page 45
---	---------

Router POF 1200 A1

● Introduction

We congratulate you on the purchase of your new device. You have chosen a high quality product. The instructions for use are part of the product. They contain important information concerning safety, use and disposal. Before using the product, please familiarise yourself with all of the safety information and instructions for use. Only use the unit as described and for the specified applications. If you pass the product on to anyone else, please ensure that you also pass on all the documentation with it.

● Intended use

This device is intended to mill grooves, edges, profiles and slots on a wooden, plastic or light surface, as well as copy milling. This device is not intended for outdoor use. Any other uses, and/or modifications to the appliance, are deemed to be improper usage and may result in serious physical injury. Not for commercial applications.

● Features

Front view figure A

- 1 Speed setting
- 2 Handle
- 3 Union nut
- 4 Collet 8 mm (preinstalled in union nut 3)
- 5 Locking screw
- 6 Guide rail
- 7 Base plate
- 8 Sliding plate
- 9 Step stop
- 10 Spindle-lock key
- 11 Lock screw
- 12 Depth stop
- 13 Index indicator
- 14 Dial milling depth adjustment
- 15 Control dial (milling depth-fine adjustment)

Back view figure B

- 16 Clamping lever
- 17 Router tool
- 18 Drilling extractor adapter
- 19 ON / OFF switch
- 20 Start lockout

Parts figure C

- 21 Extractor
- 22 Screw
- 23 Collet 6 mm
- 24 Rip fence
- 25 Thrust ring
- 26 Copy casing
- 27 Open-ended spanner with slot
- 28 Reducer
- 29 Sliding bar with screw for rip fence 24
- 30 Centring pin
- 31 Socket head wrench

Router set figure E

- 32 Round and profile cutter $\varnothing$ 22 mm / R 6.3 mm
- 33 Round and profile cutter $\varnothing$ 28.6 mm / R 9.5 mm
- 34 Round and profile cutter $\varnothing$ 25 mm / R 4 mm
- 35 Hollow cutter $\varnothing$ 12.7 mm / R 6.3 mm
- 36 Hollow cutter $\varnothing$ 22 mm / R 6.3 mm
- 37 V-groove cutter $\varnothing$ 12.7 mm / Angle 90°
- 38 Bevel cutter $\varnothing$ 32 mm / Angle 45°
- 39 Flush cutter $\varnothing$ 12.7 mm
- 40 Dovetail cutter $\varnothing$ 12.7 mm / Angle 14°
- 41 Slot cutter $\varnothing$ 6 mm
- 42 Slot cutter $\varnothing$ 12 mm
- 43 Slot cutter $\varnothing$ 16 mm

● Scope of delivery

- 1 Router
- 1 Open-ended spanner with slot
- 1 Collet 6 mm
- 1 Collet 8 mm (installed)
- 1 Extractor
- 1 Rip fence with 2 guides
- 1 Copy casing with 2 screws
- 1 Centring pin
- 1 Milling set 12 parts
- 1 Reducer

- 1 Socket head wrench
- 1 Set of operating instructions

● Technical Data

Rated power input:	1200 W
Rated voltage:	230 V~, 50 Hz
Idle speed:	n_0 11000–30000 min ⁻¹
Plunge depth:	55 mm
Tool holder:	6/8 mm
Protection class:	II / □

Noise and vibration data:

Measured sound value determined according to EN 60745. The A-rated noise levels of the electrical power tool are typically at:

Sound pressure level:	84.7 dB(A)
Sound power level:	95.7 dB(A)
Uncertainty K:	3 dB

Wear hearing protection!

Evaluated acceleration, typically:

Hand / arm vibration a_{h1} = 6.437 m/s²
 Instability K = 1.5 m/s²

⚠ WARNING! The vibration level specified in these instructions was measured in accordance with an EN 60745 standardised measurement process and can be used to compare equipment. The vibration emission value specified can also serve as a preliminary assessment of the exposure.

The vibration level will change according to the application of the electrical tool and in some cases may exceed the value specified in these instructions. Regularly using the electric tool in such a way may make it easy to underestimate the vibration.

Note: If you wish to make an accurate assessment of the vibration loads experienced during a particular period of working, you should also take into account the intervening periods of time when the device is switched off or is running but is not actually in use. This can result in a much lower vibration load over the whole of the period of working.

● General power tool safety warnings



⚠ WARNING! Read all safety warnings and all instructions.

Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term “power tool” in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1. Work area safety

- a) **Keep work area clean and well lit.**
Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.**
Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2. Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.**
There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.

- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** *Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.*
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** *Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.*
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** *Use of an RCD reduces the risk of electric shock.*

3. Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** *A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.*
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** *Protective equipment such as dust mask, non-skid safety shoes, hard hat, or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.*
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** *Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.*
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** *A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.*
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** *This enables better control of the power tool in unexpected situations.*
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair,**

clothing and gloves away from moving parts. *Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.*

- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** *Use of dust collection can reduce dust-related hazards.*

4. Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** *The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.*
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** *Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.*
- c) **Disconnect the plug from the power source and / or the battery pack from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** *Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.*
- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** *Power tools are dangerous in the hands of untrained users.*
- e) **Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** *Many accidents are caused by poorly maintained power tools.*
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** *Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.*
- g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to**

be performed. Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

5. Service

- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

● Safety notices specific to routers

- **Only hold the power tool by the insulated handle areas as the router may touch the tool's mains cable.** Contact with a live wire could cause metal parts of the device to become live and lead to electric shock.
- **Fix and secure the work piece to a stable surface using clamps or other means.** When only securing the work piece by hand or against your body it will remain unstable, which could lead to loss of control.
- **Wear a dust mask.**

● Supplementary Instructions

- **The permissible rotational speed of the router tool must be at least as high as the maximum speed indicated on the electrical power tool.** Parts used at higher than permissible speeds may be ruined.
- **The router or other parts must fit precisely in the collet (shaft diameter 6/8) of your electric power tool.** Cutting tools which do not fit precisely in the collet of the electric power tool turn unevenly, vibrate strongly and can lead to a loss of control.
- **Always switch on the electrical power tool before placing it against the work-piece.** There is also the risk of kickback if the electric power tool becomes caught in the work-piece.
- **Keep your hands away from the cutting area and the router. Keep your**

second hand on the additional handle or on the engine housing. If you hold the router with both hands, they cannot be injured by the router.

- **Never use on metal objects, nails or screws.** The router can become damaged and this may lead to higher vibrations.
- **Use suitable detectors in order to look for hidden supply lines, or consult your local power authority.** Contact with electric lines can lead to fire and electric shocks. Damage to a gas line can lead to explosions. Breaking a water line can cause damages.

● Original accessories / tools

- **Use only the accessories and attachments detailed in the operating instructions, or those which are compatible with the device.**

● Start-up

● Router set / Applications

Original attachment included in delivery:

To profile:

-  32 Round and profile cutter $\varnothing$ 22 mm / R 6.3 mm
-  33 Round and profile cutter $\varnothing$ 28.6 mm / R 9.5 mm
-  34 Round and profile cutter $\varnothing$ 25 mm / R 4 mm
-  35 Hollow cutter $\varnothing$ 12.7 mm / R 6.3 mm
-  36 Hollow cutter $\varnothing$ 22 mm / R 6.3 mm
-  37 V-groove cutter $\varnothing$ 12.7 mm / Angle 90°
-  38 Bevel cutter $\varnothing$ 32 mm / Angle 45°
-  39 Flush cutter $\varnothing$ 12.7 mm

To connect:

-  40 Dovetail cutter $\varnothing$ 12.7 mm / Angle 14°
-  41 Slot cutter $\varnothing$ 6 mm
-  42 Slot cutter $\varnothing$ 12 mm
-  43 Slot cutter $\varnothing$ 16 mm

Note: Provided the router's ball bearing has loosened, tighten it with the Allen key provided in the router set.

● Using the router tool

- Press and hold the spindle lock key [10].
- Release the union nut [3] with the open-ended spanner [27] by turning it anticlockwise.
- Release the spindle-lock key [10].
- Then use the router tool. This must be inserted at least 20 mm (shaft length).
- Tighten the union nut [3] firmly with the open-ended spanner [27].

● Attaching the extractor adapter

- Put the extractor adapter [21] on the drilling extractor [18] provided.
- Screw together the extractor's screws [22] and the under side of the base plate [7].
- Connect a vacuum device approved for the extraction of sawdust and splinters to the extractor [21] (see Fig. G).

● Reducer

Connecting:

- Slide the reducer [28] in to the suction adapter [21].
- Slide the hose for an approved dust extraction unit (e.g. a workshop vacuum) onto the reducer [28].

Removal:

- Pull the hose of the vacuum unit off of the reducer [28].
- Pull off the reducer [28].

● Changing the collet

Note: All router bits of the router sets have a 8 mm shaft.

Start with the already installed collet 8 mm [4]. Change the collet for a router bit with a 6 mm shaft as described below.

- Release the union nut by turning it anticlockwise using the open-ended spanner [27] until the collet 8 mm [4] is removed.

- Insert the collet 6 mm [23].

⚠ ATTENTION! Tighten the union nut [3] firmly with the open-ended spanner [27] once the router bit [17] is inserted. Otherwise the collet might be damaged.

● Fitting the guide fence

- Unscrew the both of the sliding bar's [29] screws with a Philips screw driver.
- Secure the sliding bar [29] to the rip fence [24] and tighten the screws.

● Operation

● Switching on and off

Switching on:

- Press and hold the start lockout [20].
- Activate the ON / OFF switch [19]. Once the machine has started, release the start lockout [20].

Switching off:

- Release the ON / OFF switch [19].

● Presetting the speed

- Set the desired speed using the speed setting wheel [1].

1-2 = low speed
3-4 = middle speed
5-7 = high speed

● Set the milling depth

1. Ensure that the clamping lever [16] is locked down. If it is loose turn it anti-clockwise until it is locked.
2. Place the device on the work piece to be worked upon.
3. Turn the step stop [9] until it locks into the lowest position.
4. Loosen the lock screw [11].

5. Loosen the clamping lever **16** by turning it clockwise and pushing the device down until the route bit touches the surface of the work-piece.
6. Lock the clamping lever in place **16** by turning it anti-clockwise.
7. Push the depth stop **12** down until it reaches the lowest position of the step stop **9**. Move the index indicator **13** to the position "0" on the dial milling depth adjustment **14**.
8. Adjust the depth stop **12** to the desired depth, tighten the lock screw **11**. Afterwards the index indicator **13** should no longer be adjustable.
9. Loosen the clamping lever **16** and lead the device back up.

● Readjust the milling depth

- The milling depth can be adjusted with the control dial **15**.
- Loosen the clamping lever **16** by turning it clockwise and pushing the device down until the depth stop **12** touches the step stop **9**.
- Lock the clamping lever in place **16** by turning it anti-clockwise.
- Set the milling depth with the control dial **15**.
- Loosen the clamping lever **16** by turning it clockwise and lead the device back up. Check the milling depth through a further practical test.

● Set the milling depth with the step stop

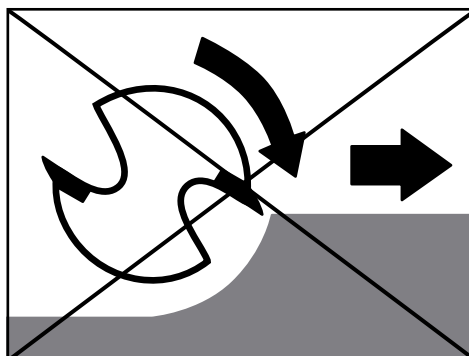
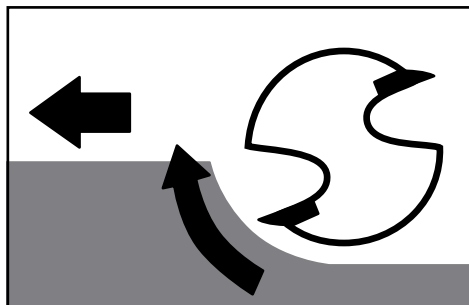
You can use the step stop **9** with deeper depths in several steps with less takeoff.

- Set the desired milling depth with the lowest step of the step stop **9** (as described above).
- Then set it at higher level for the first attempt.

● Milling direction

The milling process must always go against the rotatory direction on the router bit **17** (Counter rotation).

ATTENTION: When milling in the direction of the router bit (counter rotation) the device fly out of your hand.



● Milling process

Set the milling depth as previously described.

- Place the device on the desired work-piece and switch it on.
- Loosen the clamping lever **16** by turning it clockwise and pushing the device down until it touches the surface of the depth stop **12** on the step stop **9**.
- Lock the device into place by turning the clamp lever **16** anti-clockwise.
- Mill with even speed and even pressure (see fig. I).

● Set the copy casing

- Set the copy casing **26** from below on the sliding bar **8**.
- Secure the copy casing **26** with the two screws **22** of the extractor adapter on the base plate **7**. Ensure that the copy casing **26** is set the right way round - the thrust ring **25** must be pointing down (see fig. D).

● Milling with the copy casing

Note! The pattern must be at least as high as the copy casing's [26] thrust ring [25].

Note! Chose the router bit as small as the inner diameter of the copy casing.

When using a copy casing [26] the pattern can be transferred onto the work piece.

- Place the router with the copy casing on the pattern.
- Loosen the clamping lever [16] by turning it clockwise and lower the device until it reaches pre-determined depth.
- Lead the device with the protecting copy casing along the pattern. Apply pressure lightly.

● Milling with a rip fence

- Push the rip fence [24] along the guide rail [6] of the base plate [7] and tighten the screws [5].
- Put the rip fence [24] on the edge of the work piece (see fig. F, H).

● Milling with a circular compass (see fig. J)

- Put the centring pin [30] in the marked mid point of the circle.
- Turn the rip fence [24] over, i.e. the fence side is facing upwards.
- Screw together the centre pin and the rip fence with a wing bolt. Lock the centre pin to the screws with the slot of the open-ended spanner [27].

● Maintenance and Cleaning

⚠ WARNING! RISK OF INJURY! Switch the device off and pull the plug out of the mains socket before carrying out any work on the device.

- Always keep the device clean, dry and free of oil or grease.

- Use a dry cloth to clean the housing.

⚠ WARNING! If the connection cable needs to be replaced, this repair must be performed by the manufacturer or a representative to prevent safety hazards.

Note: Spare parts not listed (e.g. carbon brushes, switches) can be ordered through our call centre.

● Warranty

The warranty for this appliance is for 3 years from the date of purchase. The appliance has been manufactured with care and meticulously examined before delivery. Please retain your receipt as proof of purchase. In the event of a warranty claim, please make contact by telephone with our Service Department. Only in this way can a post-free despatch for your goods be assured.

The warranty covers only claims for material and manufacturing defects, but not for transport damage, for wearing parts or for damage to fragile components, e.g. buttons or batteries. This product is for private use only and is not intended for commercial use.

The warranty is void in the case of abusive and improper handling, use of force and internal tampering not carried out by our authorized service branch. Your statutory rights are not restricted in any way by this warranty.

The warranty period will not be extended by repairs made under warranty. This applies also to replaced and repaired parts. Any damage and defects extant on purchase must be reported immediately after unpacking the appliance, at the latest, two days after the purchase date. Repairs made after the expiration of the warranty period are subject to payment.

GB

Service Great Britain

Tel.: 0871 5000 720
(0.10 GBP/Min.)

e-mail: kompernass@lidl.co.uk

IAN 100129

● Disposal



The packaging is wholly composed of environmentally-friendly materials that can be disposed of at a local recycling centre.



Do not dispose of electrical power tools with the household rubbish!

In accordance with European Directive 2012/19/EU, worn out electrical power tools must be collected separately and taken for environmentally compatible recycling.

Contact your local refuse disposal authority for more details of how to dispose of your worn-out devices.

● Translation of the original declaration of conformity / Manufacturer C€

We, KOMPERNASS HANDELS GMBH, the person responsible for documents: Mr Semi Uguzlu, BURGSTRASSE 21, 44867 BOCHUM, GERMANY, hereby declare that this product complies with the following standards, normative documents and EU directives:

Machinery Directive **(2006 / 42 / EC)**

EU Low Voltage Directive **(2006 / 95 / EC)**

Electromagnetic Compatibility **(2004 / 108 / EC)**

RoHS Directive **(2011 / 65 / EU)**

Applicable harmonized standards

EN 60745-1:2009+A11
EN 60745-2-17:2010
EN 55014-1:2006+A1+A2
EN 55014-2:1997+A1+A2
EN 61000-3-2:2006+A1+A2
EN 61000-3-3:2008

Type / Device description: Router POF 1200 A1

Date of manufacture (DOM): 06-2014
Serial number: IAN 100129

Bochum, 30.06.2014

Semi Uguzlu
- Quality Manager -

We reserve the right to make technical modifications in the course of further development.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21
44867 BOCHUM
DEUTSCHLAND

Stand der Informationen · Version des informations
Versione delle informazioni · Last Information Update:
06/2014 · Ident.-No.: POF1200A1062014-CH

IAN 100129

